



Detaillierter Routenverlauf unter:
www.ferienstrassen.info/strasse-der-romanik



AUF EINEN BLICK

Die Straße der Romanik macht erfahrbar:

- ... Originalschauplätze der Geschichte Mitteldeutschlands;
- ... die lebendige Geschichte des Mittelalters bei Ritterspielen und Festivals, auf Mittelaltermärkten und Stadtfesten, durch Händler und fahrendes Volk;
- ... die aufgeschlossene und gastfreundliche Lebensart sowie kulturelle Leckerbissen Sachsens-Anhalts;
- ... 20 Romanik-Wandertouren entlang der Routenführung.

Bundesland	Sachsen-Anhalt
Regionen	Altmark, Magdeburg und Umgebung, Halle und Umgebung, Weinregion Saale-Unstrut, Harz, Luther/ Bauhaus/ Gartenreich
Thematik	Kultur, Architektur, Kunst, Natur
Start/Ziel	Magdeburg
Länge	ca. 1.000 km

Straße der Romanik

Originalschauplätze mittelalterlichen Lebens im Kernland deutscher Geschichte

Gut möglich, dass man die Zeit vergisst, wenn man auf der Straße der Romanik durch Sachsen-Anhalt reist. Noch heute lassen sich an der über 1.000 Kilometer langen Tourismusroute originale Zeugnisse der Geschichte und der Kunst des Mittelalters bestaunen. Die Straße der Romanik verbindet zwischen Arendsee im Norden und Zeitz im Süden 65 Orte mit 80 romanischen Domen, Kirchen, Burgen, Klöstern und Pfälzen, die von der politischen und wirtschaftlichen Bedeutung des heutigen Sachsen-Anhalt im Mittelalter künden. Sie verläuft in Form einer Acht durch das gesamte Bundesland. Magdeburg bildet dabei die Mitte und teilt die Straße der Romanik in eine Nord- und eine Südroute.

Diese einzigartige Kulturregion bietet facettenreiche Reiseziele. Hier findet der Schatzsucher die jahrhundertealten Spuren der Kaiser und Könige. Die Klosterlandschaften bieten Raum für Besinnung, Ruhe und Kunstgenuss. Der Romantiker kann dem Charme der Bauwerke inmitten herrlicher Natur erliegen. Der Entdecker findet kostbarste Kunstwerke und Kulturstätten. Die **Nordroute** der Straße der Romanik beginnt in Magdeburg und führt durch das Jerichower Land und die Altmark in den hohen Norden Sachsen-Anhalts. Hier zeugen bis heute Kirchen und Klöster in Bruch-, Feld- und Backstein von der romanischen Baukunst. Ausgangspunkt ist das Kloster Unser Lieben Frauen, in dem sich ein Kunstmuseum befindet. Direkt am Dom in Magdeburg bietet das "Haus der Romanik" umfassende Informationen und hält Informationsmaterial bereit. Am Ende der Nordroute können in der Dorfkirche St. Thomas in Pretzien spätromanische Wandmalereien entdeckt werden, die als die wertvollsten Zeugnisse mittelalterlicher Wandmalerei in Mitteldeutschland gelten.

Entlang der **Südroute** der Straße der Romanik begibt man sich in Sachsen-Anhalts "sanften Süden". Im Harz reist man auf den Spuren der Ottonen und sollte dabei in Halberstadt, Quedlinburg und Gernrode Station machen. Auch in Querfurt, Memleben, Merseburg und Tilleda sind Zeugnisse ottonischer Herrschaft erhalten geblieben. Mächtige Burgenanlagen wie die

Neuenburg in Freyburg (Unstrut) und die Rudelsburg in Bad Kösen hoch über der Saale prägen die Landschaft der Saale-Unstrut-Region im Süden Sachsen-Anhalts. Ein Höhepunkt auf diesem Abschnitt ist der Dom St. Peter und Paul in Naumburg mit seinen berühmten Stifterfiguren und dem Domschatzgewölbe.

Die **Domschätze** in Halberstadt, Merseburg und Naumburg sowie in der Stiftskirche Quedlinburg sind Glanzstücke der Straße der Romanik.

Sie lockt das ganze Jahr über zu Entdeckungsreisen. Die Burgen, Klöster, Dome, Kirchen und Pfälzen gewähren Einblicke in die Anfänge deutscher Geschichte sowie in die romanische Kunst und Architektur. Vor der Kulisse romanischer Bauwerke lassen sich Konzerte, Kunstprojekte und Mittelalterfeste erleben. Kulinarische Einblicke in die Zeit der Romanik bieten regionaltypische Gerichte und zünftige Rittermenüs. Freunde des Aktivurlaubs kommen bei Radausflügen auf dem Elberadweg, Wanderungen im Harz, Ausritten in der Altmark und Kanutouren auf Saale und Unstrut auf ihre Kosten.

Seit ihrer Gründung 1993 erfreut sich die Straße der Romanik eines stetig wachsenden Besucherinteresses. Weit mehr als eine Million Gäste werden jährlich registriert. Damit gehört die Straße der Romanik zu den zehn erfolgreichsten deutschen Ferienstraßen. Seit 2007 ist sie Teil der Europäischen Kulturstraße **TRANSROMANICA**, welche durch den Europarat anerkannt wurde und das gemeinsame kulturelle Erbe der Romanik über acht Länder Europas hinweg verbindet: Von Deutschland über Österreich, Slowenien, Serbien, Italien, Frankreich bis hin zu Spanien und Portugal findet man historische Zeugnisse dieser Epoche. Jede Region bietet mit ihren Domen, Klöstern, Burgen und Kirchen ihre eigene Ausdrucksform der Romanik.

Im **Faltblatt**, das Sie über den Tourismusverband Sachsen-Anhalt (siehe unten) anfordern können, finden Sie eine Übersichtskarte mit allen 80 Bauwerken der Straße der Romanik. Auf www.strassederromanik.de können Sie sich zudem einen **mobilen Reiseführer** als App herunterladen.



WEITERE INFORMATIONEN

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.

+49 (0) 391/7384300 | info@ltvsa.de

www.sachsen-anhalt-tourismus.de

www.strassederromanik.de